

Kopiergeld???

Beitrag von „Melosine“ vom 13. September 2010 07:19

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

Mikael

Mag ja sein, dass dir das egal ist, aber in einer Diskussion wirkt es recht lächerlich, wenn du nicht zwischen den Zuständigkeiten unterscheidest. 😊

Wenn du der Stadt sagst "Wir brauchen mehr Geld für Kopien, immerhin wird auch die HRE mit 40 Milliarden unterstützt", werden die nur mit den Schultern zucken und auf ihren Etat zeigen.

Ebend 😊

Ja, annasun, das Prinzip verstehe ich schon. Ich hab allerdings keine Lust, diese Art von Unterricht zu praktizieren, damit es in 20 Jahren vielleicht mehr Kopiergeld gibt. Zumal es einfach so ist, dass es kein Geld gibt, wenn keins da ist. Ist das so schwer zu verstehen? Der Bund verschleudert Milliarden, aber meine Verbandsgemeinde ist pleite. Deswegen zahle ich trotzdem nicht die Kopien für die Kinder selber, investiere aber vertretbare Summen in meine berufliche Professionalität und Zufriedenheit.

Aber das sagte ich ja bereits 😊

Ich finde es nicht revolutionär, keine Anstrengungen zu unternehmen, damit man seinen Unterricht für die Kinder und sich verbessern und sich stattdessen schmollend darauf zurückzuziehen, dass einem der Staat ja nicht genügend Mittel zur Verfügung stellt. Man kann den Eltern z.B. ganz deutlich machen, was man ohne Kopiergeld noch machen kann, man kann entsprechend mit der SL verhandeln und auch selber etwas beitragen. Und dabei geht es nicht darum, alles aus eigener Tasche zu bezahlen.